

Zweibrück mit großer Feinheit in das Geheimniß einweihte, erklärten diese mit Festigkeit: „Sie würden ihr altväterliches Erbland nie und um keinen Preis vertauschen noch vertauschen lassen.“

Bayerische Landstände und Abgeordnete der Hauptstadt eilten mit dringenden Vorstellungen gegen diesen projectirten, dem Lande die größte Gefahr drohenden Tausch, an Karl Theodor's Thron; Friedrich II., der große Preußenkönig, widersetzte sich ebenfalls und ernsthaft dem beabsichtigten Tausch und erklärte denselben geradezu für eine Verletzung des teschener Friedens und bei solcher Gestalt der Dinge sah sich der Kurfürst, wohl mit geheimem Kummer, gezwungen, unteem 13. Februar 1785, das Ganze für ein leeres Gerücht zu erklären. König Friedrich von Preußen aber errichtete noch in demselben Jahre, zur Aufrechthaltung und Befestigung des Reichssystems nach dem westphälischen und den übrigen Reichsfriedensschlüssen, gegen alle Veränderungen in den deutschen Haus- und Erbfolgeverfassungen — den deutschen Fürstenbund, welchem der Kurfürst von Mainz, der Landgraf von Hessenkassel, die Herzoge von Zweibrücken, Braunschweig, Weimar, Mecklenburg u. m. andere Reichsfürsten beitraten.

Ungefähr um dieselbe Zeit wurde in Bayern das Daseyn einer geheimen Verbindung entdeckt, deren Glieder sich Illuminaten nannten und be-